

1996/1997: Der SV Weil versinkt im Landesliga-Mittelmaß

Auch Trainer- und Spielerwechsel schaffen die Wende nicht

Ein gebranntes Kind scheut das Feuer, sagt der Volksmund. Der Sportverein Weil verbrannte sich in der Vergangenheit einige Male kräftig die Finger. Das soll so schnell nicht wieder passieren: der einst recht schmale Spielerkader soll für die bevorstehende Landesliga-Saison erheblich aufgestockt werden. Statt unrealistische Ablösesummen für einen wechselwilligen Spieler an den abgebenden Verein zu zahlen, nimmt man beim SVW lieber eine dreimonatige Spielsperre des Aktiven in Kauf. So geschehen im Falle von Gianluca „Cha“ Brogno, der mit seinem Bruder Roberto ablösefrei vom SV Laufenburg ins Nonnenholz wechseln wird.

Außer einer tiefgreifenden Enttäuschung über den im Grunde vermeidbaren Abstieg aus der Verbandsliga, hat der SV Weil im Nonnenholz keine weiteren Spuren hinterlassen. Vielmehr sorgen jetzt Baggerarbeiten für Hinterlassenschaften zum „Zwecke der Neugestaltung des Stadions“. Im Hinblick auf die 1999 stattfindende Landesgartenschau. In Sachen Spiel- und Trainingsbetrieb wird in nächster Zeit vieles nur mit Improvisation und Toleranz zu bewerkstelligen sein.



Die Neuen beim SV Weil

Hinterre Reihe von links nach rechts: Christian Berner, Christian Moska, Markus Ast, Markus Meyer
Mittlere Reihe: Jens Schulz, Roberto Brogno, Gianluca Brogno, Allan Raso
Vordere Reihe: Björn Stehle, Michael Gambettola, Tobias Bächle
Es fehlen: Patrice Chauvel, Ralf Heine



Neuzugang Björn Stehle konnte sich einen Stammspielerplatz in der SV-Elf erobern

So wird das neue Saisonziel offiziell nicht genauer definiert. „Vorne mitspielen“, lautet die Einschätzung des 1. Vorsitzenden Herbert Bee. Trainer Lothar Lawicki erhofft sich einen „Einstelligen Tabellenplatz“. Über das wahre Ziel „zumind. Vizemeisterschaft“ reden die SV-Oberen öffentlich nicht. Gleichwohl wird, wie auch anders, der sofortige Wiederaufstieg angestrebt.

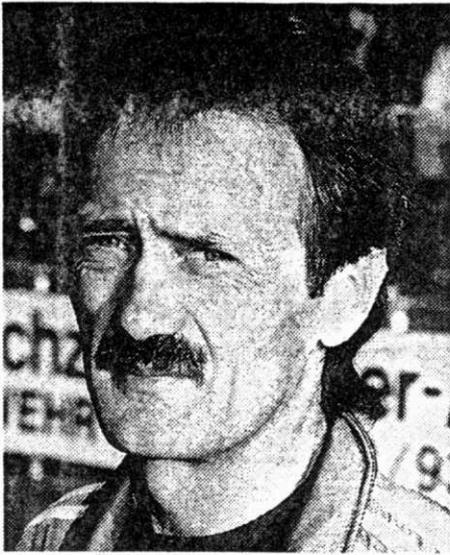
Hierzu hat die Mannschaft die Substanz, wenngleich mit Torhüter Jens Marter und Torjäger Bernard Rozzi zwei namhafte Leistungsträger den Verein verlassen haben. Von den Neuzugängen werden nicht alle auf Anhieb den Sprung in den Landesliga-Kader schaffen. „Jeder bekommt die Chance“, macht Lawicki den Spielern Mut. Schließlich spielte sich unter Coach Lawicki schon mancher Aktiver von der 2. in die 1. Mannschaft.

So verspricht man sich insbesondere für die Offensivabteilung durch den Franzo-

sen Patrice Chauvel sowie den Brüdern Roberto und Gianluca Brogno mehr Durchschlagskraft und Tore. Gianluca Brogno wird der Mannschaft nach seiner

Landesliga Süd 1996/1997

1. Bahlinger SC II (N)	30	61:33	59
2. FV Herbolzheim (A)	30	63:37	58
3. FC Rheinfelden (N)	30	58:41	53
4. SC Elzach	30	58:43	53
5. SV Laufenburg (A)	30	63:37	47
6. FC Rimsingen	30	37:40	46
7. Spvgg Untermünstertal	30	58:51	44
8. FC Bötzingen	30	49:61	43
9. SV Weil (A)	30	46:40	38
10. SV Kirchzarten	30	56:52	36
11. FC Weisweil	30	34:39	36
12. SC Reute	30	46:59	34
13. Eintracht Freiburg	30	45:65	31
14. FC Neuenburg	30	51:63	30
15. SV Dogern	30	36:64	26
16. SF DJK Freiburg (N)	30	40:76	23



SVW und Lawicki trennen sich: Schneider kommt

Weil am Rhein (bek). Der SV Weil und Trainer Lothar Lawicki haben sich nach der 1:2-Heimniederlage gegen den Tabellenletzten SV Dogern getrennt. Im „gegenseitigen Einvernehmen“, erklärte SV-Vorsitzender Herbert Bee.

„Der Vorstand hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Die Spieler werden das aber mitzutragen haben“, erklärte ein nach einem Vorstandsgespräch sichtlich „geschaffter“ Vorsitzender Herbert Bee, der den Menschen Lawicki sehr schätzt. Der in Laufenburg wohnende Coach hatte zum Ende dieser Saison ohnehin sein Engagement in Weil beenden wollen. Lawicki trainierte fast viereinhalb Jahre die Reserve und erste Mannschaft im Nonnenholz.

Neuer Trainer des SV Weil wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Norbert Schneider. Der 34jährige ledige Zollamtmann, der früher das Trikot des SV Weil trug, danach als Trainer beim SV Inzlingen, TuS Efringen-Kirchen und SV Schopfheim fungierte, war beim Landesligisten eigentlich erst für die nächste Saison als Trainer im Gespräch und wird nun wohl schneller als geplant, die Übungseinheiten leiten. Schneider, auch am Samstag Beobachter im Nonnenholz, war vor drei Wochen beim Bezirksligisten SV Schopfheim wegen Erfolglosigkeit ebenfalls im „besten Einvernehmen“ ausgeschieden. Weil der SV Weil in den letzten fünf Spielen nur einen Punkt holte, hat man beim SV Weil Handlungsbedarf gesehen.



Lothar Lawicki (Foto oben) hatte beim SV Weil zuletzt nur noch wenig Erfolg. Mit Norbert Schneider (Foto unten) steht der Nachfolger schon parat. Fotos: muh/bek



Michael Krämer (links) und seine Mannschaft nur auf Platz 10 zur Saisonhalbezeit

Sperre allerdings erst ab dem 1. November zur Verfügung stehen.

Der Start der Weiler Fußballer in die neue Runde verlief erfolgreich, sie blieben bis zum neunten Spieltag ungeschlagen. Sie gewannen zunächst ihre Heimspiele, gestalteten die Auswärtspartien remis und führten an Spieltag neun, nach dem 2:0 beim SC Reute, die Tabelle an, vor dem SC Bahlingen II und dem SV Laufenburg. Die enttäuschende Heimleite im nächsten Spiel gegen den FC Rimsingen (0:2) läutete dann eine Negativ-Serie ein, wobei man aus den folgenden vier Spielen nur einen Punkt holte. Dies, obschon ab dem 11. Spieltag Hoffnungsträger Gianluca Brogno eingesetzt wurde. Die kopflose Heimmiederlage nach Spiel 14 gegen das Schlusslicht SV Dogern (1:2) mit dem endgültigen Absturz ins Mittelmaß, führte zur sofortigen Trennung von Trainer Lothar Lawicki. „Im gegenseitigen Einvernehmen“ gehe man auseinander, ließen interne Quellen verlauten. So übernahm der 34-jährige neue Übungsleiter Norbert Schneider, zuvor beim Bezirksligisten SV Schopfheim wegen Erfolglosigkeit ebenfalls im „besten Einvernehmen“ verabschiedet, am letzten Spieltag der Vorrunde den SV Weil. Und verlor prompt sein Auftaktspiel beim SC Elzach nach Gelb-Rot für Gianluca Brogno mit 1:2. Damit belegte man zur Saison-Halbezeit Platz zehn mit 20 Punkten und 24:23 Toren.

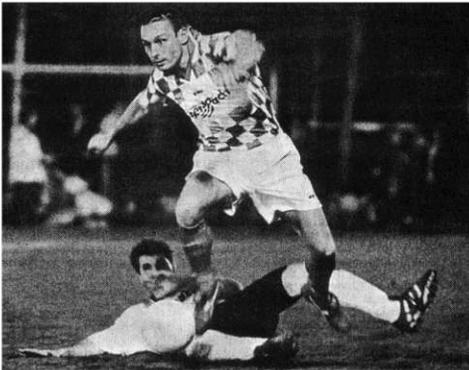
Aus den beiden letzten Spielen vor der Winterpause holte man noch vier Punkte, mit dem bescheidenen 1:1 beim FC Rheinfelden und einem überzeugenden 4:0 gegen den FC Bötzingen.

Die Winterpause diente dann Goalgetter Gianluca Brogno zum Weggang vom SV Weil, nach nur sechswöchigem Engagement und sechs Toren in Blau-Weiß. Angeblich lockte ihn eine Arbeitsstelle bei seinem neuen Verein in der Schweiz. Dafür verstärkt sich der SVW mit Torhüter Thorsten Sparr vom SV Schopfheim.

Nach der Winterpause verlor die Nonnenholz-Truppe nach einer 3:0-Führung gegen den FC Neuenburg in einem denkwürdigen Spiel noch mit 3:5, unterlag beim FV Herbolzheim 0:1 und spielte gegen den SV Kirchzarten nach einem guten Debüt des Torhüters Thorsten Sparr 0:0. Trotz großem Einsatz und stimmiger Einstellung unterlag das sich immer wieder durch vorzeitige Feldverweise selbstdezimierende Team dem Neuling und Meister SC Bahlingen II mit 2:4 und 0:2. Peinlich auch die verkorksten Abfahrten gegen den SC Elzach mit 1:2 und 2:3.



Kurzes Gastspiel: Nach der verkorksten Saison beendeten die Brüder Gianluca (rechts) und ...



... Roberto Brogno ihr Engagement beim SVW. Auch Michael Schenker wechselte den Verein ...



... ebenso wie Thomas Krumm (oben) und sein Bruder Frank (unten).



Aus den letzten zehn Spielen der Rückrunde holte die verunsicherte Dreiländ-Equipe nur noch magere 13 Punkte, was am Ende zu Tabellenrang neun (38 Zähler, 46:40 Tore) reichte.

Der Heimbilanz von 24 Punkten steht die Auswärtsabrechnung von 14 Zählern gegenüber. Wenig schmeichelhaft wurde der SVW mit elf Unentschieden „Remis-Held“ und erreichte das Minimalziel „einstelliger Tabellenplatz“.

Mehr als nachdenklich stimmen die nach wie vor grassierenden Disziplinlosigkeiten einiger Akteure, beendete doch der SVW nahezu die Hälfte der Spiele in Unterzahl. Unrühmliche 14 Feldverweise mit Rot bzw. Gelb-Rot wurden gegen Rene Brockel, 2x Frank Couturier, 2x Frank Krumm, 3x Roberto Brogno, Gianluca Brogno, Markus Ast, Michael Schenker und 2x Ralf Moser ausgesprochen.

Kein Wunder, dass nur noch durchschnittlich 187 Unverwüstliche, 2'800 insgesamt, den Weg zu den 15 Heimspielen ins Nonnenholz wagten.

Am Häufigsten ins „Schwarze“ im blau-weißen Trikot mit 15 Toren traf Roberto Brogno, vor Frank Couturier (10) und Gianluca Brogno (6).

Kurz vor Saisonabschluss einigte sich die Vereins-Crew, den 43-jährigen Fussballlehrer Werner Reich für den scheidenden „Feuerwehrmann“ Norbert Schneider zur nächsten Punktrunde zu verpflichten.

Deutlich weniger Mitglieder als erwartet konnte das Vorstands-Kollegium des SV Weil unter Leitung ihres 1. Vorsitzenden Herbert Bee zur Generalversammlung am 13.6.1997 begrüßen. Dieser interpretierte

Junioren - Saison 1996/97

220 Mitglieder

8 Mannschaften (SV Weil)

5 Mannschaften (SG Weil-Friedlingen)

A-Jugend: Trainer Martin Walzer
Verbandsstaffel Platz 2

B-Jugend: Trainer Ralf Oettle
Verbandsstaffel Platz 10

C-Jugend: Trainer Erwin Kluge
Verbandsstaffel Platz 3

Die C-Jugend wird Hallenbezirksmeister und belegt bei den Südbadischen Hallenmeisterschaften den 2. Platz.

Die B-Jugend steigt in die Bezirksstaffel ab.

SV Weil - FC Rheinfelden 3:1

Tore: 0:1 (15.), 1:1 R. Brogno (31.), 2:1 Couturier (79.), 3:1 Chauvel (82.)

FC Bötzingen - SV Weil 2:2

Tore: 1:0 (16.), 1:1 R. Brogno (70.), 1:2 Couturier (72.), 2:2 (85.)

FC Neuenburg - SV Weil 2:2

Tore: 1:0 (9.), 1:1 Belz (20.), 2:1 (22.), 2:2 Couturier (85.)

SV Weil - FV Herbolzheim 3:1

Tore: 1:0 T. Krumm (34.), 2:0 (60.) M. Spieß I, 2:1 (75.), 3:1 Couturier (79.)

SV Kirchzarten - SV Weil 3:3

Tore: 1:0 (1.), 2:0 (5.), 2:1 Schwarze (26.), 3:1 (32.), 3:2 Spieß II (38.), 3:3 Couturier (50.)

SV Weil - SF DJK Freiburg 2:1

Tore: -1:0 Couturier (24.), 1:1 (60.), 2:1 R. Brogno (64.)

SV Laufenburg - SV Weil 0:0

SV Weil - FC Weisweil 1:0

Tore: 1:0 Couturier (35.)

SC Reute - SV Weil 0:2

Tore: 0:1 (60.) R. Brogno, 0:2 Couturier (82.)

SV Weil - FC Rimsingen 0:2

Tore: 0:1 (8.), 0:2 (75.)

SC Bahlingen II - SV Weil 4:2

Tore: 0:1 G. Brogno (2.), 1:1 (40.), 1:2 Schenker (42.), 2:2 (54.), 3:2 (83.), 4:2 (93.)

SV Weil - SV Eintracht Freiburg 2:2

Tore: 0:1 (4.), 1:1 G. Brogno (5.), 2:1 G. Brogno (25.), 2:2 (62.)

Spvgg. Untermünstertal - SV Weil 1:0

Tore: 1:0 (2.)

SV Weil - SV Dogern 1:2

Tore: 1:0 T. Krumm (8.), 1:1 (15.), 1:2 (27.)

SC Elzach - SV Weil 2:1

Tore: 1:0 (30.), 1:1 G. Brogno (50.), 2:1 (83.)

FC Rheinfelden - SV Weil 1:1

Tore: 1:0 (12.), 1:1 Stehle (42.)

SV Weil - FC Bötzingen 4:0

Tore: 1:0 G. Brogno (3.), 2:0 R. Brogno (8.), 3:0 G. Brogno (38.), 4:0 Stehle (68.)

SV Weil - FC Neuenburg 3:5

Tore: 1:0 R. Brogno (15.), 2:0 T. Schwarze (22.), 3:0 R. Brogno (24.), 3:1 (35.), 3:2 (45.), 3:3 (60.), 3:4 (74.), 3:5 (91.)

FV Herbolzheim - SV Weil 1:0

Tore: 1:0 (88.)

SV Weil - SV Kirchzarten 0:0

SF DJK Freiburg - SV Weil 2:2

Tore: 1:0 (9.), 1:1 R. Brogno (55.), 1:2 Couturier (62.), 2:2 (80.)

SV Weil - SV Laufenburg 2:0

Tore: 1:0 R. Brogno (6.), 2:0 M. Spieß I (86.)

FC Weisweil - SV Weil 1:0

Tore: 1:0 (71.)

SV Weil - SC Reute 0:0

FC Rimsingen - SV Weil 0:0

SV Weil - SC Bahlingen II 0:2

Tore: 0:1 (66.), 0:2 (80.)

SV Eintracht Freiburg - SV Weil 1:1

Tore: 0:1 Schulz (5.), 1:1 (84.)

SV Weil - Spvgg. Untermünstertal 3:1

Tore: 1:0 R. Brogno (11.), 2:0 R. Brogno (29.), 3:0 Couturier (52.), 3:1 (71.)

SV Dogern - SV Weil 0:4

Tore: 0:1 R. Brogno (27.), 0:2 R. Brogno (57.), 0:3 R. Brogno (69.), T. Schwarze (77.)

SV Weil - SC Elzach 2:3

Tore: 0:1 (24.), 1:1 F. Krumm (59.), 2:1 R. Brogno (65.), 2:2 (75.), 2:3 (86.)

den schwachen Besuch so, „dass wohl alle mit der Vereinsführung zufrieden“ seien. Herbert Bee und Gunter Klemm als Spielesschuss-Vorsitzender blickten in ihren Berichten auf eine insgesamt zufriedenstellende Bilanz der Aktiv-Mannschaften. Wenn auch die 1. Mannschaft die in sie gesetzten Erwartungen tatsächlich nicht erfüllt habe. Alle Hoffnungen setze man nun in die neue Spielzeit. Mit Neu-Trainer Werner Reich habe man einen erfolgsorientierten Mann verpflichtet, der „an der Spitze mitspielen“ will.

Kassier Egmont Eichin wies in seinem Jahresbericht auf die erfreuliche Gewinnung eines neuen Hauptsponsors hin, der für die kommenden drei Jahre gefunden wurde. Der sportliche Misserfolg der 1. Mannschaft führte zu einem markanten Einbruch der Zuschauer-Einnahmen. Außerdem mache dem Verein vor allem die Streichung der städtischen Zuschüsse in fünfstelligem Umfang zu schaffen. Auszugleich denke man diesen Verlust mit der Vermarktung der Bandenwerbung im dann umgebauten Stadion zur neuen Saison.

Der 2-jährige Wahlturnus erübrigte Vorstands-Neuwahlen. Das Team um den Vorsitzenden Herbert Bee wird in unveränderter Formation einstimmig entlastet und für ein weiteres Jahr bestätigt.

„Für seine Handlungen sich allein verantwortlich fühlen, und allein ihre Folgen, auch die schwersten, tragen, das macht die Persönlichkeit aus.“

(R. Huch)

Der SV Weil II steigt nach zwei Siegen in die Bezirksliga auf

Doppelpack: Überrasgender Ralf Heine trifft zweimal

WEIL AM RHEIN (hz). Das Reserveteam des SV Weil schaffte gestern durch ein 4:1 (4:0) über Albbruck den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga und jettete wenig später zur vermutlich einwöchigen Siegesfeier in Richtung Mallorca. Nachdem die Elf von Trainer Franz-Josef Stilkenbäumer am vorletzten Spieltag durch ein 1:4 in Hauingen den Titel in der Kreisliga verpaßt hatte, gab sich sein Team in der Relegation keine Blöße. Nach einem 3:2 in Stühlingen machten die Weiler mit dem gestrigen 4:1 die Rückkehr in die Bezirksliga perfekt.

Vor allem Kapitän Ralf Heine spielte eine überragende Partie. Der Routinier kämpfte vorbildlich und steuerte zwei Treffer zum Sieg bei. Schon nach wenigen Minuten versenkte er eine Flanke von Christian Keller per Direktabnahme im Albbrucker Kasten. Der Jubel war groß,

doch schon im Gegenzug mußte SVW-Torhüter Schumann sein ganzes Können aufbieten, um einen Distanzschuß von Selcuk über die Querlatte zu lenken. Das 2:0 besorgte Martin Spieß II, als er einen von Uwe Frommherz an Libero Armin Löffler verschuldeten Strafstoß zum 2:0 einschob. Frommherz verpaßte kurz darauf per Kopf das 1:2. Nach dem dritten Weiler Treffer von Heine machte Thomas Belz mit dem 4:0 alles klar. Einen Lattentreffer von Keller köpfte Belz ins leere Tor. In der zweiten Hälfte verlegte sich Weil auf Ergebnissicherung. Den abschlußschwachen Albbruckern gelang nur noch der Anschlußtreffer.

SV Weil II - SV Albbruck 4:1 (4:0).
Tore: 1:0 Heine (8.), 2:0 Spieß II (Foulelfmeter/22.), 3:0 Heine (26.), 4:0 Belz (42.), 4:1 Feger (72.).
Schiedsrichter: Lüthy (Binzen). Zuschauer: 420.



Unglaublich: Nach 3:0 noch 3:5 verloren

Fußball-Landesliga: SV Weil - FC Neuenburg 3:5 (3:2)

Weil am Rhein (bek/nod). Unglaubliches hat sich gestern Abend im Nonnenholz abgespielt. Fußball-Landesligist SV Weil führte bereits 3:0 und stand am Ende des ersten Pflichtspiels 1997 doch mit leeren Händen da. Die abstiegsbedrohten Neuenburger freuten sich nach dem Schlußpfiff wie die Schneekönige über den 5:3-Auswärtserfolg.

Nach einer halben Stunde deutete vieles in dieser Partie auf einen Kanter Sieg des Verbandsliga-Abssteigers hin. Gegen eine geradezu hilflose Neuenburger Abwehr vollführten die Weiler ein munteres Scheibenschießen. 3:0 durch Treffer von Roberto Brogno, der zweimal alleine vor Keeper Gerd Grozinger die Nerven behielt, und einem herrlichen Kopfball von Thomas Schwarze führte der Oberrhein-Landesligist bereits nach 24 Minuten.

Mit diesem Rückstand war der FC Neuenburg noch gut bedient. Wären die Weiler im Abschluß noch etwas entschlußfreudiger gewesen, es hätte nach

weiteren Großchancen (Brogno, Frank Couturier, Martin Spieß I, Jens Schulz) gut und gerne 6:0 heißen können.

Zu allem Ungemach für die Gäste mußte Mittelfeldspieler Martin Escher (Platzwunde am Schienbein) in der 31. Minute ausscheiden. Seine Verletzung schien allerdings nur die Weiler Abwehrspieler zu lähmen. Zweimal waren Moser und Co. nicht im Bilde, Routinier Jürgen Schäfer ließ sich nicht bitten, verkürzte bis zur Pause auf 2:3.

Doch es kam noch schlimmer für den SV Weil. Harrsträubende Abwehrschneider und ein schwacher Sylvere Schumann zwischen den Pfosten bescherten dem FC Neuenburg im zweiten Abschnitt noch einen nicht mehr für möglich gehaltenen 5:3-Erfolg.

Tore: 1:0 (15.) Brogno, 2:0 (22.) Schwarze, 3:0 (24.) Brogno, 3:1 (35.) Schäfer, 3:2 (45.) Schäfer, 3:3 (60.) Jastreb, 3:4 (74.) Hess (Foulelfmeter, 3:5 (91.) Schäfer. SR.: Wehrle (Titisee). Z.: 170. Gelb-Rote Karte: Brogno (83./SV Weil).

Tribüne

Restaurant

Inh.

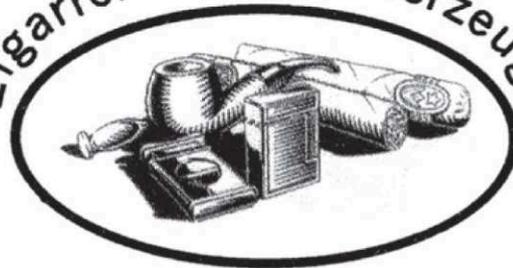
Jutta + Rolf Wussler

Am Sportplatz 4

79576 Weil am Rhein

Tel: 0 76 21/70 61 70

Zigarren Pfeifen Feuerzeuge



Zigarrenhaus Bierau

Hauptstr. 205 · Weil am Rhein · Tel. 71749